

Krems, am 26.04.2024

Richtungsweisende Projekte im Gemeinderat beschlossen

Erweiterung der Bike & Ride-Anlagen / Leistbares Wohnen im Fokus

Krems – Der Gemeinderat gab in seiner jüngsten Sitzung einstimmig grünes Licht für den Flächenwidmungsplan, mehrere Straßenbauprojekte, die Erweiterung und Sanierung der Bike & Ride-Anlage am Bahnhof, neue Trinkwasserbrunnen sowie ein neues Elektroauto für den Bürgermeister. Außerdem richtet die Stadt künftig den Fokus verstärkt auf leistbares Wohnen.

Die bestehenden Bike & Ride-Anlagen östlich und westlich des Bahnhofsgebäudes sind ausgelastet, in die Jahre gekommen und die Überdachungen reichen nicht mehr aus. Diese werden nun durch überdachte Doppelstockanlagen ersetzt. Dadurch entstehen zusätzlich 102 zeitgemäße Radabstellplätze. Die Stadt Krems verfügt dann über 258 Fahrradabstellplätze am Bahnhof. Die Kosten teilen sich die ÖBB Infrastruktur AG, das Land Niederösterreich und die Stadt Krems. Auf die Stadt entfallen dabei 95.000 Euro. Der Gemeinderat stimmte dem Bauvorhaben geschlossen zu.

Neue Trinkbrunnen und Sprühnebel Duschen in der Altstadt

Aufgrund der immer heißer werdenden Sommer hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, drei Standorte für Sprühduschen und Trinkbrunnen in der Innenstadt zu prüfen – beim Bahnhof, am Südtiroler Platz und am Täglichen Markt. Diese sollen möglichst bis Sommer 2025 errichtet werden.

Leistbares Wohnen im Fokus

Ein weiterer Dringlichkeitsantrag fand ebenfalls die Zustimmung aller Mandatar:innen. Da die Wohnkosten massiv gestiegen sind und Wohnen für viele Menschen nicht mehr leistbar ist, wird die Stadt Krems eine Potenzialanalyse eines Immobilienmanagements für leistbares Wohnen durchführen. Eine Arbeitsgruppe aus Mitarbeiter:innen des Magistrates und politischen Vertreter:innen des Gemeinderates wird diesen Prozess begleiten.

Badearena Neu: Fernwärmeanschluss zur Biowärmeversorgung

Die neue Badearena wird künftig mit Biowärme versorgt. Mehrstimmig beauftragte der Gemeinderat die EVN Wärme GmbH mit der Errichtung des Fernwärmeanschlusses.

Flächenwidmungsplan/Bausperre Reisperbachtal/Sanierung Reisperbachtalstraße

Die Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes/Flächenwidmungsplanes der Stadt Krems in den Katastralgemeinden Egelsee, Gneixendorf, Hollenburg, Krems, Landersdorf, Rehberg, Stein und Weinzierl fand einstimmige Zustimmung. Einer Bausperre auf einem durch Steinschlag gefährdeten Grundstück im Reisperbachtal wurde ebenfalls einstimmig stattgegeben wie der Sanierung der Stützmauer (50 Meter) in der mittleren Reisperbachtalstraße. Zusätzlich ist dort die Errichtung einer Leitschiene (230 Meter) zur Verkehrssicherheit vorgesehen. Die Gesamtkosten dieser Baumaßnahme belaufen sich auf 140.000 Euro.

Stadt schreibt Mittagsverpflegung in Volksschulen und Kindergärten neu aus

Nachdem der Liefervertrag mit der Firma Tafelspitz Huber mit 31. August 2024 endet, ist eine Neuausschreibung der Mittagsverpflegung für 15 Bildungseinrichtungen der Stadt Krems notwendig. Um die Versorgung mit einem warmen Mittagessen für einen längeren Zeitraum gewährleisten zu können, sollen Rahmenvereinbarungen mit einer Befristung auf sieben Jahre abgeschlossen werden. Der Gemeinderat sprach sich geschlossen für dieses Vergabeverfahren aus.

Auflösungsvereinbarung für Kindergarten-Neubau

Ursprünglich plante die Stadt Krems, gemeinsam mit der GEDESAG in Gneixendorf einen neuen Kindergarten zu errichten. Dieser Plan wurde schließlich – aus Kostengründen und aufgrund geänderter gesetzlicher Rahmenbedingungen – nicht weiter verfolgt und stattdessen im Dezember 2023 einstimmig eine Erweiterung und Sanierung des bestehenden Kindergartens im Wolfgraben beschlossen. Mehrheitlich stimmte der Gemeinderat nun einer Auflösungsvereinbarung des Vorvertrags mit der GEDESAG zu. Die Stadt Krems ersetzt der GEDESAG rund 211.000 Euro, die diese für externe Auftragnehmer aufgewandt hatte.

Neuer Dienstwagen für den Bürgermeister

Mit Stimmenmehrheit beschloss der Gemeinderat den Ankauf eines neuen umweltfreundlichen Dienstwagens mit Elektroantrieb (Volvo XC40 Twin Motor) für den Bürgermeister. Der bestehende Dienstwagen, ein sieben Jahre alter Volvo mit Verbrennungsmotor, wird verkauft.

Gratis-Eintritt in Badearena für Wettkampfteilnehmer:innen

Ebenfalls mehrheitlich beschloss der Gemeinderat, den Teilnehmer:innen dreier Sportveranstaltungen einen kostenlosen Besuch der Badearena zu ermöglichen. Die Athletinnen der Bundesmeisterschaften im Schultenniscup (9. bis 13. Juni) und des Jugendturniers des Kremser Tennisklubs (29. Juli bis 6. August) dürfen das Sommerbad im Turnierzeitraum kostenlos besuchen. Am 15. September können die Teilnehmer:innen des Wachamarathons gratis das Hallenbad nutzen, für die Sauna ist der reguläre Tarif zu bezahlen.

Finanzspritze fürs Comedy-Festival

Das Kabarett & Comedy Festival wurde 2002 ins Leben gerufen und hat sich seither zu einem fixen Bestandteil der Kremser Kleinkunstszene entwickelt. Seit 2011 hat sich die Stadt Krems an den Kosten für dieses Event beteiligt. Im Jahr 2024 unterstützt die Stadt Krems das Festival mit 15.000 Euro. Diesen Beschluss fasste der Gemeinderat einstimmig.

Stadt zahlt 30.000 Euro in Welterbefonds ein

Seit dem Jahr 2002 ist die Stadt Krems Mitglied des Vereins Welterbegemeinden Wachau und unterstützt damit die Erhaltung, Pflege und Weiterentwicklung der Region. Zur Finanzierung von Projekten, die über die jeweiligen Gemeindegrenzen hinausgehen, wurde 2022 der Welterbefonds eingerichtet, der aus Mitteln der Mitgliedsgemeinden gespeist wird. Die Auswahl der Projekte treffen die Bürgermeister:innen mit Zwei-Drittel-Mehrheit. Einstimmig beschloss der Kremser Gemeinderat nun die jährliche Beitragszahlung in Höhe von 10.000 Euro für die Jahre von 2025 bis 2027.

Rückfragen: Rosemarie Bachinger & Claudia Brandt, Tel. 02732/801-215 & 227
Magistrat der Stadt Krems, Stadtkommunikation, Marketing & Sales
Obere Landstraße 4, 3500 Krems